



**Beleuchtender Bericht zu den Urnenabstimmungen vom
28. November 2021**

**Ausbau der Trinkwasser-Versorgungssicherheit mit zweitem
Standbein, Projekt- und Kreditantrag**

Gruppenwasserversorgung Kohlfirst (GWK)



Abstimmung Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

Projekt und Bruttokredit Fr. 13'774'830 inkl. MwSt.

Urnenabstimmung in den Gemeinden Benken, Dachsen, Laufen-Uhwiesen, Kleinandelfingen, Marthalen und Trüllikon

Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen (GWVTA)



Abstimmung Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen

Projekt und Bruttokredit Fr. 7'075'890 inkl. MwSt.

Urnenabstimmung in den Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Dorf, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Volken

Inhaltsverzeichnis

1. KURZFASSUNG	3
2. ABSTIMMUNGSVERFAHREN	4
3. BELEUCHTENDER BERICHT	4
3.1. PROJEKT	4
3.1.1. Zusätzliche Bauten der Gruppenwasserversorgung Kohlfirst	5
3.2. PROJEKTKOSTEN UND FINANZIERUNG	5
3.2.1. Finanzierung Gruppenwasserversorgung Kohlfirst	5
3.2.2. Finanzierung Gruppenwasserversorgung Thurtal Andelfingen	6
3.3. FINANZIERUNG DER BETRIEBSKOSTEN UND ABSCHREIBUNGEN	6
3.4. STELLUNGNAHME DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSIONEN	6
3.4.1. Gruppenwasserversorgung Kohlfirst	6
3.4.2. Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen	6
3.5. STELLUNGNAHME DER VERBANDSGEMEINDEN	7
3.5.1. Gruppenwasserversorgung Kohlfirst	7
3.5.2. Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen	7

1. Kurzfassung

Die beiden Gruppenwasserversorgungen Kohlfirst (GWK) und Thurtal-Andelfingen (GWVTA) beliefern 13 Gemeinden mit rund 12'000 Einwohnern sowie Gewerbe und Landwirtschaft mit einwandfreiem Trinkwasser.

Der Kanton Zürich hat im Jahr 2010 die "Richtlinien für die Erstellung von generellen Wasserversorgungsprojekten" erlassen. Darin legt er die Sicherstellung der Wasserbeschaffung durch mindestens zwei voneinander unabhängigen Einspeisungen fest. Die zweite Einspeisung wird in diesem Dokument als "zweites Standbein" bezeichnet.

Die beiden Gruppenwasserversorgungen GWK und GWVTA beabsichtigen, das erforderliche zweite Standbein sich gegenseitig mit einem Zusammenschluss der beiden Versorgungsgebieten zu ermöglichen. Damit werden Versorgungssicherheit und Flexibilität beider Wasserversorgungen erhöht und die Bevölkerung profitiert von einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung über die nächsten Jahrzehnte.

Für die GWK ist dieses Projekt notwendig, weil aus bundesrechtlichen Gründen die Konzession des bisherigen zweiten Standbeins, Pumpwerk Flurlingen, nicht erneuert wird. Neben der Verbesserung der Versorgungssicherheit wird mit diesem Projekt das Versorgungsnetz der GWK grösstenteils auf den neusten Stand gebracht. Durch diese Investitionen erhöht sich der Wasserpreis von der GWK an die angeschlossenen Gemeinden um rund 32 Rappen pro m³ (1'000 Liter).

Die GWVTA hat bis heute kein zweites Standbein und muss gemäss kantonaler Richtlinien eine zweite unabhängige Wassereinspeisung erstellen. Damit wird die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung erheblich verbessert und kann auch bei ausserordentlichen Ereignissen sichergestellt werden. Durch diese Investitionen erhöht sich der Wasserpreis von der GWVTA an die Verbandsgemeinden um rund 15 Rappen pro m³ (1'000 Liter).

Die Nutzungsdauer dieser Investitionen beläuft sich auf über 50 Jahren, weshalb von einem Generationenprojekt gesprochen werden kann. Wir profitieren heute von den grossen Investitionen, welche vor über 50 Jahren durch unsere Vorfahren getätigt worden sind.

Das Projekt ist mit dem Kanton Zürich abgestimmt. Mit einer Absichtserklärung hat der Kanton Zürich einen Beitrag von rund 5,6 Mio. Franken an die Investitionen in Aussicht gestellt.

Damit das Projekt umgesetzt werden kann, muss die **Zustimmung der Stimmberechtigten** der Verbandsgemeinden **beider Wasserversorgungen** vorliegen.

2. Abstimmungsverfahren

Die beiden Sitzgemeinden, Laufen-Uhwiesen für den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Kohlfirst und Andelfingen für den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen sind für die Anordnung und Durchführung der Urnenabstimmungen zuständig.

Massgebend für das Ergebnis der Abstimmung an der Urne ist das Mehr der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden, d.h. es werden die Ja- bzw. Nein-Stimmen aus den jeweiligen Verbandsgemeinden zusammengerechnet. Die zuständigen Sitzgemeinden publizieren das jeweilige Ergebnis in ihren Publikationsorganen.

Die Gemeinde Kleinandelfingen ist Mitglied beider Zweckverbände. Sie kann mit der Gesamtheit der Stimmberechtigten an beiden Abstimmungen teilnehmen.

Das Projekt kann nur realisiert werden, wenn die beiden Vorlagen der GWK und der GWVTA durch die Stimmberechtigten der jeweiligen Verbandsgemeinden angenommen werden.

3. Beleuchtender Bericht

Der beleuchtende Bericht vermittelt den Stimmberechtigten eine Übersicht über das Projekt zum zweiten Standbein. Die detaillierten Projektunterlagen zum Vorprojekt liegen bei den Verbandsgemeinden zur Einsicht auf.

Die verantwortlichen Gremien der Wasserversorgungen haben den gemeinsamen Beleuchtenden Bericht zu den Urnenabstimmungen genehmigt:

26.08.2021 Delegiertenversammlung der Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

09.09.2021 Betriebskommission Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen

3.1. Projekt

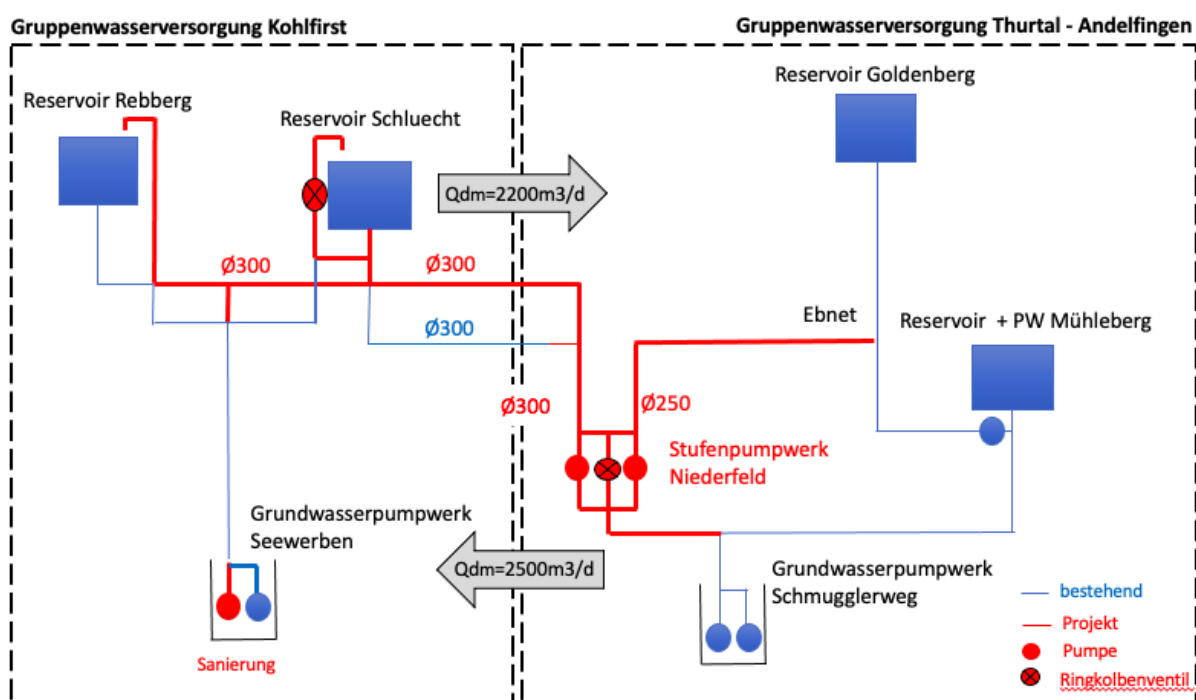
Mit diesem Projekt werden die kantonalen Vorgaben für die Sicherstellung der Wasserbeschaffung durch mindestens zwei voneinander unabhängigen Trinkwassereinspeisungen erfüllt und gleichzeitig die Trinkwasser Versorgungssicherheit der Bevölkerung erhöht.

Die GWK besitzt mit den beiden Pumpwerken Flurlingen und Seewerben in Rheinau bereits zwei unabhängige Wassereinspeisungen. Infolge bundesrechtlicher Vorgaben von 2006 wird die Konzession für das Pumpwerk Flurlingen nicht erneuert und darf ab 2024 nicht mehr für die Trinkwasserversorgung genutzt werden. Die Betriebskommission der GWK hat unabhängige Gutachten erarbeiten lassen und verschiedene Varianten für den Erhalt und die Verbesserung der Versorgungssicherheit für alle Verbandsgemeinden geprüft. Dazu zählen der Bau eines neuen Pumpwerkes im Hindergarten in Dachsen, Wasserbezug ab Grundwasserpumpwerk Warthau der Stadt Schaffhausen und Zusammenarbeit mit den Wasserversorgungen Flurlingen und Feuerthalen. Daraus resultierte als bestmögliche Variante die Zusammenarbeit mit der GWVTA.

Die GWVTA hat die Möglichkeit für ein zweites Standbein mit der Gruppenwasserversorgung Feldi und mit der Stadt Winterthur geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass der Zusammenschluss mit der GWK die bestmögliche Variante ist.

Das Vorprojekt für das zweite Standbein der GWK und GWVTA basiert auf dem Versorgungskonzept Kohlfirst Süd gemäss dem Schema "zweites Standbein".

Abbildung 1: Schema zweites Standbein



3.1.1. Zusätzliche Bauten der Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

Damit die Gemeinden Dachsen, Laufen-Uhwiesen und Benken weiterhin mit einer zweiten Zubringerleitung versorgt werden können, wird eine neue Verbindungsleitung zwischen den Reservoiren Rebberg und Schluecht gebaut und als «Spange» bezeichnet. Dadurch können mit dem vorliegenden Projekt alle Gemeinden redundant, von zwei Zubringerleitungen versorgt werden. Die Versorgungssicherheit innerhalb der GWK wird damit erhöht.

3.2. Projektkosten und Finanzierung

Die Projektkosten für gemeinsam genutzte Anlagen werden je zur Hälfte von den beiden Gruppenwasserversorgungen getragen. Die zusätzlichen Bauten gemäss Punkt 3.1.1 werden durch die GWK finanziert.

3.2.1. Finanzierung Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

Mit Art. 44 im Zweckverbandsvertrag ist die Finanzierung der Investitionen geregelt. Dieser Artikel lässt die Wahl, Investitionen über Darlehen der Verbandsgemeinden oder über Darlehen Dritter zu finanzieren. Die GWK erhält die gleichen Darlehensbedingungen wie die Gemeinden, weshalb die GWK beschlossen hat, die Investitionen

über den Kapitalmarkt zu finanzieren. Die Kapital- und Abschreibungskosten werden über die Betriebskosten an die Verbandsgemeinden verrechnet.

Projektkosten nach Technischem Bericht vom 2. September 2021 (+10%/-20%) in Fr. inkl. MwSt.

Projektkosten	Fr.	13'774'830
Staatsbeitrag voraussichtlich	<u>Fr.</u>	<u>-3'492'711</u>
Nettokosten	Fr.	10'282'119

3.2.2. Finanzierung Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen

Mit der geplanten Revision der Statuten, Inkraftsetzung geplant per 1. Januar 2022, erlangt der Zweckverband die Vermögensfähigkeit mit eigener Bilanz. Demnach werden Investitionen in die Verbandsanlagen durch den Zweckverband finanziert und abgeschrieben. Die angeschlossenen Gemeinden finanzieren die Investitionen des Zweckverbandes in Zukunft über ihre Anteile an den um die Kapitalkosten erhöhten Betriebskosten. Die Betriebskommission hat entschieden, dass die erforderlichen Mittel auf dem Kapitalmarkt beschafft werden.

Projektkosten nach Technischem Bericht vom 2. September 2021 (+10%/-20%) in Fr. inkl. MwSt.

Projektkosten	Fr.	7'075'890
Staatsbeitrag voraussichtlich	<u>Fr.</u>	<u>-2'122'767</u>
Nettokosten	Fr.	4'953'123

3.3. Finanzierung der Betriebskosten und Abschreibungen

Die Betriebskosten setzen sich aus den Kapitalkosten, den zusätzlichen Betriebsaufwendungen und den Abschreibungen zusammen. Diese erhöhen sich mit den Investitionen für das zweite Standbein für die GWK auf durchschnittlich Fr. 0.32 / m³ und für die GWVTA auf durchschnittlich Fr. 0.15 / m³. Die Betriebskosten werden den Verbandsgemeinden gemäss dem jeweiligen Zweckverbandsvertrag verrechnet.

3.4. Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommissionen

3.4.1. Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

Die RPK gelangt zum Schluss, dass das Projekt notwendig und sinnvoll ist. Es handelt sich um eine Investition in die Zukunft zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung. Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem Vorprojekt zuzustimmen.

3.4.2. Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen

Die RPK gelangt zum Schluss, dass dieses Projekt zur Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung wichtig ist. Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem Vorprojekt zuzustimmen.

3.5. Stellungnahme der Verbandsgemeinden

3.5.1. Gruppenwasserversorgung Kohlfirst

Die Verbandsgemeinden der GWK sind Benken, Dachsen, Kleinandelfingen mit Oerlingen, Marthalen, Trüllikon mit Rudolfingen und Laufen-Uhwiesen.

Alle Verbandsgemeinden erachten dieses Generationenprojekt zur Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung als eine notwendige und sinnvolle Investition und empfehlen den Stimmberechtigten die Vorlage anzunehmen.

Die Delegierten der Verbandsgemeinden stimmen dem Vorprojekt zum zweiten Standbein zu und beantragen den Stimmberechtigten die Vorlage anzunehmen.

3.5.2. Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen

Die Verbandsgemeinden der GWVTA sind Adlikon, Andelfingen, Dorf, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Volken.

Alle Verbandsgemeinden der GWVTA stimmen dem Vorprojekt zum zweiten Standbein zu und beantragen den Stimmberechtigten die Vorlage anzunehmen.